

Will the future save the past?

SaxNa ZoxVi

Von NamiHeartphilia

Kapitel 17: Die Zeit als Feind

Halli hallo! Ich bin ausm Urlaub zurück! Und das nächste Kap ist auch da! Bloß isses irgendwie komisch geworden, weil ich in den 2 Wochen das Schreiben verlernt hab -___- In dem Kapitel gehts auch zum Teil um Gedanken, also nichts für Kampffreaks XD Nyo, aber das muss auch sein^^ Viel Spaß!

~Und der (Piraten-)Spruch des Tages:~

Ist Alvida nicht mehr breit,
liegt die Teufelsfrucht nicht weit. T__T

Spätestens als die 4 Freunde einige Flugsaurier am Himmel erspäht hatten, realisierten sie, dass sie sich wohl irgendwie in der Zeit verfangen haben mussten. Der Kristall also, der zwar nicht blau war, wie der, den sie gefunden hatten, war anscheinend ebenfalls ein Zeitkristall gewesen und bei seiner Zerstörung wurden sie in einen Zeitstrudel gerissen. Das war die einzige Möglichkeit gewesen, sich die Tatsachen zu erklären. Doch selbst Gewissheit machte die Sache nicht gerade einfacher. Wie um alles in der Welt sollten sie jetzt von hier wegkommen? Sich versteinern lassen und die paar Millionen Jährchen als Fossil warten XD? Alle 4 waren angespannt und überlegten, wie es jetzt weitergehen sollte, doch zunächst...

"Nami, du hast uns nie erzählt, dass du einen Bruder hast... ich meine, hattest...", meinte Zorro, als sie eine Art Zufluchtsort gefunden hatten: das heißt, eine nicht sehr große Höhle, wo es ein wenig kühler war als draußen.

"Tja... ich wusste es selbst nicht. Ich kann es immer noch nicht glauben. Er war so...so ein mieses hinterlistiges Schwein... Ein ekelerregender Widerling! So etwas kann doch nicht von dem gleichen Blut wie ich sein... oder etwa doch? Ich fühle mich so furchtbar... so schuldig..." Die Navigatorin versuchte ihre Tränen zurückzuhalten und der Smutje legte beruhigend einen Arm um sie.

"Ruhig, Nami. Du trägst doch keine Schuld. Genauso wenig wie Vivi..."

"...doch, er wollte nicht nur Nami wiederhaben, sondern auch mich."

"Ich verstehe immer noch nicht, warum er ausgerechnet dich haben wollte!", rief Zorro wütend. Daraufhin erzählte ihm Vivi die ganze Geschichte, die ihr in Alabasta widerfahren war.

"ER HAT WAS?... Er hat sich tatsächlich an dich rangewagt?!!!" Der Schwertkämpfer drohte zu explodieren. Nach ein paar heftigen Schlägen gegen die Höhlenwand, bei denen die Freunde befürchteten, sie würde einstürzen, folgten wüste Beschimpfungen. Plötzlich wandte er sich Vivi zu:

"Vivi.... ich werde dich nie mehr allein lassen, ich verspreche es dir."

"Danke, Zorro...", lächelte sie müde.

"Also, ich bin ja nicht Ruffy, aber ich bin euer Smutje und deshalb würde ich vorschlagen, dass wir uns etwas Essbares suchen, denn von Gastfreundlichkeit haben wir ja in diesem Anwesen wenig erfahren.", sagte Sanji schließlich, weil er wusste, wie viel Kraft sie die Kämpfe gekostet hatten.

"Du hast Recht, wir sollten uns auf die Suche machen.", stimmte ihm Zorro zu, nachdem er gemerkt hatte, dass sein Magen tatsächlich leer war.

"Ich gehe mal auf Erkundungstour und schaue, was ich finden kann.", fuhr er fort.

"Nein! Du kannst unmöglich alleine gehen!", protestierte Nami sofort. "Ich werde mitkommen! Zorro bleibt hier... mit Vivi." Sanji wollte natürlich nichts davon wissen, doch als er Namis entschlossenes Gesicht sah, wusste er, dass sie nicht locker lassen würde.

"Also gut. Es ist ja nur, dass da draußen Dinosaurier rumlaufen und ich nicht will, dass du verletzt wirst.", begründete er seine Meinung.

"Ja, eben! Was glaubst du aus welchem Grund ich dich nicht allein lassen will?", fragte sie und begab sich zum Höhlenausgang. Kopfschüttelnd folgte ihr der Koch und so blieben die Prinzessin und der Schwertkämpfer allein in der Höhle. Er nahm sie in den Arm, um sie zu beruhigen und ihr die Angst zu nehmen. Endlich nach so langer Zeit war sie endlich in Sicherheit, denn egal wo sie waren, sie war in Sicherheit, wenn er bei ihr war.

<Er hat mir so gefehlt. Seine Nähe... seine Wärme... die Art, wie er sich um mich sorgt. Ich habe erst so wenig davon bekommen können. Dieses furchtbare Monster musste wieder auftauchen und uns trennen... Ich hasse diesen Widerling so... Längst hatte ich ihn vergessen und dann... Aber jetzt ist er tot... Ich sollte frei von Angst sein... Mit Zorro bin ich nicht alleine... nie mehr... Die Begegnung mit ihm ist etwas, was ich mein Leben lang nicht vergessen werde...>

Schließlich beruhigte sich Vivi ganz und schlief in den Armen ihres Freundes ein. Dieser war natürlich froh wieder einmal dieses unbekümmerte engelsgleiche Lächeln auf ihren Lippen zu sehen, während sie friedlich träumte. Wenn er nur daran dachte, wie das alles angefangen hatte. Wer hätte jemals geglaubt, dass die Dinge auf diese

Weise ihren Lauf nehmen würden? Wie furchtbar musste es für Vivi sein, ihren Peiniger wieder zu sehen, nachdem sie ihn endgültig aus ihrem Gedächtnis verbannt hatte? Und wie schrecklich musste es für Nami sein, mit dem Gedanken zu leben, dass ihr eigener Bruder ihrer Freundin solch grauenvolle psychische Schmerzen zugefügt hatte? Und jetzt... mussten sie überlegen, wie sie aus diesem Schlamassel herauskommen, sonst würde Alabasta in Schutt und Asche liegen und Ruffy... Ruffy müsste sich eine neue Truppe suchen... und er selbst könnte nie Kuinas Versprechen einlösen...

Die beiden anderen Piraten waren gerade auf der Suche nach Essbarem und um bei dieser Suche erfolgreich zu sein, mussten sie nicht nur die Augen offen halten, sondern auch die Ohren, denn im nächsten Moment könnte ein angriffslustiger Dino oder ein hungriger Säbelzahn aus dem Busch springen. Sanji hatte sich insgeheim geschworen, Nami wie seinen Augapfel zu hüten. Wenn ihr etwas passieren würde, könnte er es sich nie verzeihen.

<Sie musste schon so viel verkraften. Ich will nicht, dass sie je wieder in solch eine Situation kommt. Als Kind zusehen, wie ihre Ziehmutter erschossen wird... dann jahrelang für einen Fischmenschen arbeiten und herzlos stehlen und betrügen... dann die Sache mit den Kindern... Ich habe mich so beschissen benommen... Selbst jetzt plagt mich mein Gewissen. Wenn ich nur daran denke, dass sie sich fast das Leben genommen hätte... Schließlich die Aktion mit Shion und Nightcrawler... Ihr eigener Bruder... und Shion... hat sie mit seinen schmierigen Fingern berührt... Ja, ich werde alles daran setzen, dass ihr niemand mehr weh tut! Und wenn es das letzte ist, was ich tue...>

"Sanji... Sanji, was ist los?...Hörst du mich?"

"Oh, tut mir leid... was ist denn?" Während der Smutje in Gedanken versunken war, hatte Nami offenbar etwas entdeckt. Sie standen vor einem nicht sehr kleinen Berg, auf dessen Spitze ein Baum mit Früchten wuchs. Dieser Berg war ziemlich steil und es war bestimmt gefährlich ihn zu besteigen, allerdings gabs da noch etwas...

"Guck mal, ich weiß ja nicht, ob die Früchte essbar sind, aber dort ist etwas...", sagte Nami und spähte zu dem Baum.

"Ja, ich sehe es... Es glänzt im Sonnenlicht.... und es ist rot.", erwiderte Sanji und krempelte sich die Ärmel hoch.

"Willst du echt da rauf?", fragte Nami panisch und klammerte sich an ihren Freund.

"Klar. Wenn das wirklich Früchte sind, werd ich sie holen. Außerdem interessiert mich, was dieses glänzende Ding da ist... Aber keine Angst, ich bin gleich wieder unten!" Er streichelte ihr sanft über die Wange und sie musste schmunzeln. Leise willigte sie ein:

"Aber sei ja vorsichtig..."

"Nur wenn du es auch bist - wenn etwas ist, ruf mich sofort!" Der Koch machte sich auf den Hügel zu besteigen. Hier und dort konnte er einigermaßen zu Fuß gehen, aber an einigen Stellen musste er auch klettern und sich an spitzen Steinen festhalten, um nicht abzurutschen. An jeder gefährlichen Stelle klopfte Nami's Herz ganz schnell und sie bekam feuchte Hände. Aus Nervosität begann sie an ihrem Kleid zu zupfen.

<Oh Gott, hoffentlich passiert ihm nichts... Das wäre eine komplette Katastrophe für mich... Er ist doch der Einzige, den ich liebe und der mich beschützt.... Wie er Shion niedergemacht hat, war einfach unglaublich... Ich kann es eigentlich immer noch nicht fassen, dass er tatsächlich für mich da ist!.... Noch vor einer Woche waren wir uns fremd. Ich habe nur insgeheim für ihn Gefühle entwickelt. Niemals dachte ich daran, dass er es erfahren würde... und dass er sich wirklich für mich entscheidet.... endgültig. Diese ganzen Ereignisse haben uns noch näher zusammen gebracht. Er kümmert sich so um mich... Dieses Gefühl ist so wunderbar... Ich hatte es schon lange vergessen. Nur er lässt es wieder aufleben. Ich weiß jetzt, dass ich so etwas auch fühlen kann. Nachdem ich... nur Nojiko hatte, kam... Ruffy... unser Käptn ist ein guter Mensch und Vivi ist meine beste Freundin, aber... erst Sanji gibt mir das Gefühl geliebt zu werden... geliebt zu werden, wie man ist...>

Nach einer Weile mühsamen Kletterns erreichte Sanji endlich den besagten Baum. Er ging näher heran, um sich die rundlichen gelben Früchte anzusehen, doch wie groß war die Überraschung, als er das erblickte, was von unten nur wie ein kleiner rotglänzender Gegenstand aussah.

"Irgendwo habe ich so etwas doch schon mal gesehen...", flüsterte er und nahm den Gegenstand in die Hand. Grinsend betrachtete er ihn von allen Seiten. "Wenn es das ist, was ich denke, ...dann..." So schnell er nur konnte verließ er den Ort, ohne länger an die Früchte zu denken. Nami, die den Koch beobachtete, wie er eilig den Berg wieder hinunterkletterte, war gänzlich verwirrt. Erst als Sanji keuchend auf sie zurannte, konnte sie sein Grinsen sehen und beruhigte sich, weil die Nachricht einfach nicht schlecht sein konnte.

"Was ist los...? Machs nicht so spannend, komm sag schon!", drängte sie ihn. Der Koch sagte nichts; stattdessen holte er etwas hervor...

"Oh mein Gott... das ist doch..." Tatsächlich hielt Sanji einen roten Kristall in der Hand, so einen wie Nightcrawler hatte, bevor sie in den Strudel gerieten. Im Sonnenlicht glänzte er wirklich wunderschön, doch noch besser war ja, dass er womöglich die Rettung für die Zeitreisenden war... Glücklicherweise fiel Nami in Sanji's Arme und küsste ihn.

"Lass uns schnell zu den anderen gehen! Ich will endlich zurück!" Lächelnd nahm sie ihn an der Hand und sie beeilten sich, den beiden anderen die freudige Nachricht zu überbringen.

Juhu... jetzt gehts dann zurück zu Ruffy... oder etwa doch nicht?!!! Tja, das erfahrt ihr im nächsten Kap! ABER: Ich weiß net, wann es da ist, weil ich sauuuviel lernen muss, sorry... 10.Klasse ist halt kein Kindergarten ;___;

Bye bye und danke für die Kommis! ^^ *drückt* Nami

